

P r o t o k o l l

über die Sitzung des Kulturausschusses am
11. Januar 2012,
im Anschluss an die Sitzung des Schulausschusses,
im Sitzungssaal des Landkreises Osterode am Harz,
Herzberger Straße 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

die Kreistagsabgeordneten:

Regina Seeringer, Osterode am Harz	- Vorsitzende -
Harm-Heiko de Vries, Windhausen	
Monika Grammel, Osterode am Harz	
Rosita Klenner, Walkenried	
Andreas Körner, Bad Lauterberg im Harz	- i.V.d. Abg. Tichy -
Reiner Lotze, Osterode am Harz	
Jürgen Rähmer, Badenhausen	- bis 17:27 Uhr -
Frank Rusteberg, Osterode am Harz	
Hermann Seifert, Bad Sachsa	
Holger Thiesmeyer, Bad Lauterberg im Harz	
Karl-Georg Wipke, Hattorf am Harz	

von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Gero Geißreiter	
Kreisverwaltungsdirektor Siegfried Pfister	
Kreisangestellter Franz-Michael Hemesath	
Kreisangestellter Bert-Heinrich Hunke	
Kreisamtsinspektor Matthias Lange	- als Protokollführer -

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet nach der Sitzung des Schulausschusses um 17:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, der Ausschuss stellt folgende

T a g e s o r d n u n g

fest:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Darstellung der Entwicklung der Kreismusikschule unter Berücksichtigung des demografischen Faktors;
Bericht des Leiters der Kreismusikschule, Herrn Hunke
4. Anfragen und Mitteilungen
5. Einwohnerfragestunde

Punkt 3:

Darstellung der Entwicklung der Kreismusikschule unter Berücksichtigung des demografischen Faktors;
Bericht des Leiters der Kreismusikschule, Herrn Hunke

Die Vorsitzende begrüßt den Leiter der Kreismusikschule, Herrn Hunke, und bittet ihn um seinen Bericht. Herr Hunke berichtet ausführlich über die Entwicklung der Kreismusikschule, über besondere Projekte und über Zukunftsinitiativen. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende dankt Herrn Hunke für den ausführlichen Bericht.

Der Abg. Wipke äußert sich positiv zu den Projekten in den Grundschulen und zur Kulturstiftung. Er sehe in einer besseren Erschließung des Seniorenbereiches noch Potential für die Kreismusikschule. Herr Hunke antwortet, dass dieser Personenkreis noch besser erschlossen werden solle.

Die Abg. Grammel fragt nach, ob die Projekte in den Grundschulen anstelle des Musikunterrichtes stattfinden oder zusätzlich zum Musikunterricht. Herr Hunke antwortet, dass die Projekte den normalen Musikunterricht nicht ersetzen sollen, sie finden zusätzlich statt.

Die Abg. Grammel fragt weiter an, ob die Integration von Personen mit Migrationshintergrund durch Projekte der Kreismusikschule gefördert werden könne. Herr Hunke führt aus, dass die Integrationsarbeit neu erschlossen werden solle. Ein Mitarbeiter befinde sich dazu auf Fortbildung und solle dann als Multiplikator dienen.

Der Abg. Körner regt an, die Gruppe der Senioren verstärkt in die Arbeit der Kreismusikschule einzubinden. Er sehe hier eine Nische, die gegen Entgelt besser ausgeschöpft werden könne. Herr Hunke berichtet, dass erste Projekte bereits angelaufen seien. Auch in diesem Bereich sollen Lehrkräfte bei freien Kapazitäten fortgebildet werden. Vom Abg. Seifert wird angeregt, die Seniorenbeauftragten der Städte und Samtgemeinden mit einzubinden.

Die Vorsitzende bittet Herrn Hunke, eine Aufstellung über die Musikschullehrer, die erteilten Stunden und unterrichteten Instrumente zu fertigen. Die Daten sind der dem Protokoll beigefügten Anlage zu entnehmen.

Punkt 4:

Anfragen und Mitteilungen

Der Erste Kreisrat teilt mit, der Landschaftsverband Südniedersachsen, dem der Landkreis als Mitglied angehöre, habe durch das Zentrum für Kulturforschung in Sankt Augustin das Projekt „Kulturforschung Südniedersachsen“ durchführen lassen.

Im Wesentlichen seien folgende Fragen untersucht worden:

- Wie viele Menschen werden durch das (geförderte) Kulturangebot erreicht?
- Auf welchen Wegen erfahren die Interessierten von Kulturangeboten?
- Wie wird das vorhandene Kulturangebot von den verschiedenen Milieus und Altersgruppen genutzt?
- Wie weit reichen die Einzugsgebiete einzelner Kulturangebote?
- Wie weit reicht die Mobilität der Kulturinteressierten?
- Wie häufig besuchen Interessierte ein Kulturangebot?
- Wie zufrieden sind die Besucher mit dem Angebot sowie mit dem damit verbundenen Service?
- Welche kulturellen Bedürfnisse haben die Kulturbesucher und vor allem die Nichtbesucher?
- Welche Angebote fehlen für junge Menschen bzw. für Senioren?

- Übt das Kulturangebot einen messbaren Einfluss auf die empfundene Lebensqualität aus?

Der Erste Kreisrat berichtet dazu weiter, den Mitgliedern des Kulturausschusses sei eine vollständige Ausgabe des Berichtes vor der Sitzung ausgehändigt worden.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Punkt 5:

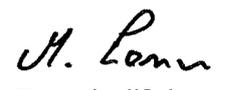
Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung des Kulturausschusses um 17:45 Uhr.


Vorsitzende


Erster Kreisrat


Protokollführer

Bericht zur aktuellen Situation der Kreismusikschule

Die aufgeführten Unterrichtsangebote und Schülerzahlen sind Stand vom 13.07.2012.

An der Kreismusikschule unterrichten 9 hauptamtliche Lehrkräfte:

Carsten Armbrecht mit 7,33 Std./Woche

Elsbeth Großkopf mit 16,67 Std./Woche

Bert-Heinrich Hunke mit 30,33 Std./Woche

Susanne Kahl mit 16 Std./Woche

Wolfgang Kahl mit 29,33 Std./Woche

Uwe Klingebiel mit 35,67 Std./Woche

Michael Lukas mit 29,16 Std./Woche

Anne Niethus mit 24,50 Std./Woche

Friedhelm Nolte mit 6,67 Std./Woche

und 4 Honorarkräfte:

Martin Hampe mit 7,5 Std./Woche

Swetlana Gauks mit 11 Std./Woche

Norman Schulz mit 13,67 Std./Woche

und Jutta Klingebiel mit 1,0 Std./Woche

Der Stundenumfang beträgt insgesamt pro Monat wöchentlich 228 Stunden.

Nachstehend werden alle Instrumentalangebote, die aktuell an der KMS im Unterricht angeboten werden, aufgeführt.

Carsten Armbrecht :

Violine mit 11 Schülerinnen und Schülern, Gitarre mit 3 Schülerinnen und Schülern und Blockflöte mit 4 Schülerinnen und Schülern, Schnupperkurse mit 6 Schülerinnen und Schülern

Elsbeth Großkopf :

Blockflöte mit 13 Schülerinnen und Schülern, Klavier mit 18 Schülerinnen und Schülern

Bert-Heinrich Hunke:

Trompete mit 35 Schülerinnen und Schülern

Susanne Kahl:

Akkordeon mit 2 Schülern, Keyboard mit 45 Schülerinnen und Schülern,

Wolfgang Kahl:

Akkordeon mit 7 Schülerinnen und Schülern, elektr. Tasteninstrumente mit 43 Schülerinnen und Schülern, Mundharmonika mit 6 Schülerinnen und Schülern, Mundharmonika-Klassenmusizieren mit 55 Schülerinnen und Schülern

Uwe Klingebiel:

Gitarre mit 53 Schülerinnen und Schülern, E-Gitarre mit 10 Schülerinnen und Schülern, E-Bass mit 3 Schülern, Akkordeon mit 2 Schülerinnen, Keyboard mit 15 Schülerinnen und Schülern,

Michael Lukas:

Violine mit 42 Schülerinnen und Schülern, Gitarre mit 22 Schülerrinnen und Schülern

Anne Niethus:

Bockflöte mit 1 Schülerin, Querflöte mit 83 Schülerinnen und Schülern

Friedhelm Nolte:

Gitarre mit 8 Schülerinnen und Schülern, Klavier mit 10 Schülerinnen und Schülern, Blockflöte mit 1 Schülerin, Altflöte mit 1 Schülerin

Martin Hampe :

Gitarre mit 1 Schüler

Norman Schulz:

Schlagzeug mit 41 Schülerinnen und Schülern

Im instrumentalen Bereich werden derzeit 541 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Hinzu kommt der Elementarbereich im Einzelnen mit:

Bert-Heinrich Hunke:

Musikkindergarten mit 51 Schülerinnen und Schülern, Musikgarten mit 72 Schülerinnen und Schülern, Fantasie 10 Schülerinnen und Schülern

Elsbeth Großkopf :

Musikalische Früherziehung mit 17 Schülerinnen und Schülern, Musikgarten mit 6 Schülerinnen und Schülern

Martin Hampe:

Musikalische Früherziehung mit 7 Schülerinnen und Schülern, Musikalische Grundausbildung mit 3 Schülerinnen und Schülern, Instrumentenkreisel mit 10 Schülerinnen und Schülern

Im elementaren Bereich werden derzeit 176 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Zum Instrumentalunterricht werden zusätzlich folgende Formationen angeboten:

Der Weihnachtsmann :

Trompeten-Ensemble mit 24 Schülerinnen und Schülern,

Uwe Klingebiel:

Akkordeon-Orchester mit 8 Schülerinnen und Schülern und Rockband mit 4 Schülern

Michael Lukas:

Kammer-Orchester mit 21 Schülerinnen und Schülern

Insgesamt umfasst das Trompeten-Ensemble, das Akkordeon – und Kammerorchester 57 Schülerinnen und Schüler.

Beide Bereiche – der instrumentale sowie der elementare Unterricht finden an folgenden Standorten im Landkreis Osterode am Harz statt:

Bad Grund, Herzberg, Badenhausen, Eisdorf, Osterode, Förste, Hattorf, Hörden, Wulften, Bad Lauterberg, Bad Sachsa, Walkenried, Neuhof, Wieda und Zorge

Zusätzliche Schulprojekte im Landkreis Osterode

Bläserklasse am Gymnasium Herzberg

Die Kosten in Höhe von 133,- € pro Monat für die Bläserklasse am Gymnasium in Herzberg werden vom Gymnasium übertragen.

Die Gebührenerhöhung der Kreismusikschule zum 01. Januar 2012 hat keine nennenswerte Auswirkung auf die Schülerzahl ergeben.
Zum 31.12.2011 waren 781 Schüler an der Kreismusikschule angemeldet, zum 31.01.2012 waren 757 Schüler angemeldet, aktuell werden 774 Schüler (ohne Teilnehmer des Landesprogramms) an der Kreismusikschule unterrichtet.

Für das Jahr 2011 wurde ein Zuschussbedarf in Höhe von 128.000 € eingeplant.
Zum 31.12.2011 hat die Kreismusikschule Erträge in Höhe von 310.526,09 € erwirtschaftet. Die Aufwendungen betragen 433.031,81 €. Dies ergab lediglich einen Zuschussbedarf in Höhe von 122.505,72 €.

Stand aktuell:

Bisher hat die Kreismusikschule Erträge in Höhe von 141.913,78 € erwirtschaftet. Die Aufwendungen betragen bisher 208.250,50 €. Für das Jahr 2012 wurde ein Zuschussbedarf in Höhe von 120.000 € eingeplant.

Landesprogramm: Wir machen die Musik

Auch in diesem Schuljahr nimmt die KMS an dem Landesprogramm teil.

Aufgrund eines landesweiten Verteilerschlüssels steht der KMS für den Landkreis Osterode für Unterrichte in Kitas und Grundschulen ein Kontingent von 16 Projekten zu.

Diese Projekte finden in folgenden Kitas und Grundschulen im Landkreis statt:

Carsten Armbricht : Grundschule Lasfelde

Swetlana Gauks : Kindergarten Eisdorf, Kindergarten Gittelde, Kindergarten Windhausen, Kindergarten Bad Grund, Kindergarten Pöhle, Kindergarten Hattorf, Kreuzkirche Osterode, Kindergarten Lerbach, Kindergarten Schützenpark Osterode, Chorklassen in den Kindergärten Badenhausen und Pöhle

Elsbeth Großkopf : Grundschule Röddenberg, Grundschule Wulften, 2 Klassen Nicolaischule Herzberg

Bert-Heinrich Hunke: 2 Klassen Grundschule Barbis, 2 Klassen Grundschule Bartolfelde, 2 Klassen Kreisel Stiftung Lutterbergschule Bad Lauterberg

Wolfgang Kahl : 2 Klassen Grundschule Bad Lauterberg, 2 Klassen Grundschule Am Jacobitor Osterode, Grundschule Hattorf, 3 x Mundharmonika in Klassen , 2 Klassen MUHA Oberschule Hattorf

Uwe Klingebiel : Grundschule Dreilinden Osterode, Grundschule Förste, Grundschule Eisdorf, Grundschule Gittelde, Grundschule Bad Grund

Anne Niethus : Grundschule Walkenried, Bläserklasse Gymnasium Herzberg

Martin Hampe : Grundschule Bad Sachsa, Musikprojekt Grundschule Walkenried

Tatsächlich beträgt das Kontingent für die KMS OHA aber durch 14 zusätzliche Stunden insgesamt 30 Projekte. Die zusätzlichen Stunden entstehen dadurch, dass viele Kreismusikschulen in Niedersachsen ihr Kontingent nicht ausschöpfen können, da sie die Zusatzfinanzierung vor Ort nicht klären können.

Das Land Niedersachsen bezuschusst jedes Projekt pro Schuljahr mit 800,- €, die Restfinanzierung im Landkreis Osterode übernimmt die Kulturstiftung.

Zu allen Positionen müssen zusätzlich die Fahrtkosten der Lehrkräfte berücksichtigt werden.

An den Momo-Projekten nehmen zur Zeit 938 Schülerinnen und Schüler teil, die Schülerzahl in den Singklassen beträgt 20 Schülerinnen und Schüler, an dem Unterricht Mundharmonika in Klassen

nehmen 19 Schülerinnen und Schüler teil, an den Bläserklassen nehmen 10 Schülerinnen und Schüler teil, an der Kreisel Stiftung nehmen teil, an der musikalischen Grundausbildung in der Kindertagesstätte Neuhof nehmen teil und an dem Musikprojekt der Grundschule Walkenried nehmen teil.

Ein neuer Bereich wird in der Zukunft für die Musikschulen wichtig werden – die musikalische Seniorenarbeit.

Hier hat die KMS zwei Pilotprojekte gestartet:

1. wöchentliches Singen im Seniorenheim Sander (Jutta Klingebiel) mit 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
2. Aufbau eines Seniorenchores im Stadteiltreff Osterode

Alle Teilnehmer in den Projekten in den Kitas, Grundschulen usw. sowie im Seniorenbereich ergeben zusätzlich zu den Schülerinnen und Schülern des Instrumental- sowie des Elementarbereichs ca. 990 Teilnehmer, sodass an der KMS derzeit ca. 1.770 Landkreisbewohner in einer Altersspanne von 18 Monaten bis über 90 Jahre regelmäßig jede Woche in 228 Stunden musikalisch unterrichtet werden.

Die Schülerzahl der Kreismusikschule in der Altersspanne von 1 – 5 Jahren beträgt 146 Schüler, die Schülerzahl in der Altersspanne von 1 – 5 Jahren, die am Landesprogramm teilnehmen beträgt 478 Schülerinnen und Schüler.

Zum 31.12.2011 wurden Erträge in Höhe von 22.812,25 € erwirtschaftet. Die Aufwendungen belaufen sich auf 39.486,40 €.

Stand aktuell: Bisher wurden Erträge in Höhe von 407,53 € erwirtschaftet. Es fehlen lediglich die Zuweisungen des Landes. Die Aufwendungen betragen bisher 8.507,15 €.